

Die hohe Kunst der Sicherheit

EVVA im Technischen Museum Wien

Sicherheitstechnik steht ja in den seltensten Fällen im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Normalerweise verrichtet sie im Hintergrund ihre wertvolle Arbeit. So auch im Technischen Museum in Wien. Aber nicht nur. Hier wird ihr sogar ein eigener Ausstellungsbereich gewidmet!



Das Technische Museum Wien bietet auf einer Fläche von etwa 22.000 m² höchst interessante Einblicke in die Welt der Technik – ein „Erlebnisparkours“ mit multimedialen Präsentationen führt von der Vergangenheit bis in die unmittelbare Gegenwart. Die festliche Grundsteinlegung des Jugendstilbaus erfolgte durch Kaiser Franz Joseph vor knapp 100 Jahren.

Zieht im Hintergrund die Fäden: SALTO von EVVA

Es liegt auf der Hand, dass ein so großes Museum auch ein entsprechendes Sicherheitskonzept benötigt. Bereits 1997 wurde das Technische Museum Wien mit dem mechanischen Schließsystem DPI von EVVA ausgestattet. Nun wartete auf EVVA eine weitere Herausforderung:

Um Organisation und Komfort im Museum weiter zu verbessern, sollten 70 Bürotüren sowie Flucht- und Zugangstüren an eine elektronische Zutrittskontrolle angebunden werden. Ein klarer Fall für SALTO, das elektronische Sicherheitssystem von EVVA.

Im Technischen Museum Wien wird SALTO mit der berührungslosen Mifare®-Technologie eingesetzt. Sie eignet sich besonders für Objekte mit offenen Benutzergruppen, wo sich Zutrittsprofile oft ändern können (wie z.B. die zeitlich unterschiedlichen Zutrittsberechtigungen der Arbeiter im Museum). Der berechtigte Nutzer hält einfach seine Karte vor den Lesekopf des jeweiligen SALTO-Türbeschlages und hat sofort Zutritt. Die integrierte SALTO-Software lässt sich

komfortabel bedienen und regelt die gesamte Zutritts-Verwaltung. Berechtigungen können schnell vergeben und geändert werden.

Ein weiterer großer Vorteil: Im Museum waren keine aufwändigen Umbauarbeiten und Verkabelungen nötig. Denn SALTO arbeitet nicht nur online, sondern auch offline: Dank des virtuellen SALTO-Netzwerkes erfolgt der Datenaustausch einfach über die von den Nutzern verwendeten Karten. Somit erhalten auch die Wandleser und Türbeschläge, die nicht miteinander verkabelt sind, alle relevanten Informationen.

Zieht alle Blicke auf sich: der „Saferoom“

Die hochwertigen Sicherheitslösungen von EVVA erfüllen bestens die Anforderungen des Museums. Darüber hinaus durfte EVVA sogar einen Teil der Dauer-Ausstellung „Alltag – eine Gebrauchsanweisung“ ausstatten, und zwar den so genannten „Saferoom“. In diesem besonderen Raum können die Besucher interaktiv die Funktion von verschiedenen Sicherheitstechniken erleben. So spielt das Thema Sicherheit im Technischen Museum Wien nicht nur hinter der Bühne eine wichtige Rolle!

>>> EVVA-Technik im Objekt

